



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Protokoll 02. LSV-Plenum

Termin: 27.07.2022
Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: BIZ Marzahn-Hellersdorf
Anwesenheit: 10 Bezirke + Frau Thiem

TOP 1: Begrüßung und Beschluss über die Tagesordnung

Tagesordnung und Protokoll vom 22.06.22 werden angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Herr Bender berichtet über das Gespräch mit den Vorsitzenden der Linksfraktion Frau Helm und Herrn Schatz sowie der Fachsprecherin Frau Fuchs am 11.07.22 und mit den Abgeordneten der FDP-Fraktion Herrn Czaja und Herrn Bauschke am 19.07.22.

Die Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik, die Konzeption für ein Gutes-Leben-im-Alter-Gesetz sowie die BerlSenG- Evaluation/Novellierung wurden thematisiert. Die FDP zeigte Interesse an der AG Wohnen.

Des Weiteren erhielt der Vorstand einen Brief von Frau Senatorin Kipping, in Vorbereitung des Ausschusses Integration, Arbeit und Soziales am 01.09.22 zur Evaluation des BerlSenG bis zum 19.08.22 Erfahrungen der Gremien mitzuteilen.

Von der SV Steglitz-Zehlendorf wird die Stellungnahme von Peter Ottenberg 4/22 unterstützt.

Es bedarf einer Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen in allen Bezirken. Für die Ausgestaltung des Beratungs- und Rederechts wird eine beratende Mitgliedschaft in den BVV-Ausschüssen mit einem unbestreitbaren Rederecht vorgeschlagen. Eine gesetzliche Grundlage für die Leistung einer Aufwandsentschädigung ist zu schaffen. Die Rechtsnormen BerlSenG sind zusammen mit BezVG und BezVEG zu novellieren.

Des Weiteren ist auf die Stellungnahme des LSV vom 23.02.22 auf www.ue60.berlin zu verweisen.

Zur Wahlauswertung ist zu bemerken:

- Wenn die bescheidene Wahlbeteiligung bewertet wird ist zu beachten, dass es versäumt wurde, die 2021 auslaufenden Verwaltungsvorschriften auf die Pandemie

bedingten Einschränkungen anzupassen. Abgesagte Kandidat*innenvorstellungen sind nicht werbewirksam.

- Der Aufwand für die für Senior*innen zuständigen Arbeitsbereiche der Bezirksämter für die Organisation ist unverhältnismäßig hoch, da die Wahlämter nicht involviert waren.

- Fehler des IT-DZ (Verwechslungen von Bezirken) haben zusätzliche Kosten verursacht und Verwirrung gestiftet.

- Die Briefwahl in zwei Phasen (Wahlschein mit eigener Briefmarke anfordern) ist ein Hinderungsgrund für immobile Personen.

Vorschlag: Wenn bei der Wahlbenachrichtigung gleich eine Kandidat*innenliste zur Wahl mitgeschickt wird, regt es mehr Personen zu Beteiligung an!

TOP 3: Bericht aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Muss wegen kurzfristiger krankheitsbedingter Vertretung entfallen.

TOP 4: Prioritätensetzung Jahresarbeitsplan 2022

Der thematische Arbeitsplan des LSBB wird grundsätzlich unterstützt. Eine terminliche Abstimmung, sodass Themen im LSV aus Bezirkssicht vor- und nachbereitet werden können, ist anzustreben.

Die Themen der versandten Liste wurden in der Diskussion vertieft.

Barrierefreies bezahlbares Wohnen muss auch unter dem Aspekt der Prävention gegen Hitze und Kälte betrachtet werden.

Alle SV befragen ihre Bezirksämter nach deren Hitzeplänen.

Für die nächste Sitzung wurde Frau Werner vom Berliner Mieterverein eingeladen, um mietrechtliche Probleme für Wohnungssicherung und Wohnungstausch älterer Mieter*innen zu beleuchten.

Altersarmut führt angesichts steigender Energiekosten zu gesundheitlichen Risiken und muss stärker thematisiert werden.

Förderung der Mobilität ist im weiten Sinn zu betrachten – Sicherung der Mobilitätsdienste.

Der Abschlussbericht des Pilotprojektes Berliner Hausbesuche in Kiezen von Lichtenberg und Charlottenburg wurde dem Fachbeirat übermittelt.

Die nächsten Pilotphase wird Gebiete in Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick, Tempelhof-Schöneberg und Marzahn-Hellersdorf betreffen.

Bisher war Frau Grunwald als Vertreterin des LSBB im Fachbeirat. Sie schlägt vor, dass Vertreter*innen von beteiligten Bezirken im Fachbeirat mitarbeiten.

Herr Knapp aus Lichtenberg und Frau Schwarz aus Steglitz-Zehlendorf sind dazu bereit. Frau Grunwald wird SenWGPG darüber informieren.

TOP 5: Liste häufig angeforderter Unterlagen für alle SV – Austausch

Falls Seniorenvertretungen zur Unterstützung bei der Antragstellung für Sozialleistungen gebeten werden, kann diese Zusammenstellung eine Hilfe sein. Die Links werden systematisch ergänzt und aktualisiert. Der Antrag auf Wohngeld ist zu ergänzen.

Bei Bedarf wird die Geschäftsstelle außerdem Anträge als PDF oder in Papierform zur Verfügung stellen.

TOP 6: Unterstützung neuer Fachsprecher*innen LSBB

- Es gibt keine Einwände gegen die Vorschläge des LSBB- Vorstandes.
- Es werden mögliche Facharbeitsgruppen erörtert.
- Aus der SV Mitte wird eine AG zum Problembereich Altersarmut angestrebt.
- Die SV Reinickendorf schlägt eine AG Migration vor und stimmt sich mit dem kom*zen über eine geeignete Arbeitsweise ab.

TOP 7: Verschiedenes/Aktuelles

- Auf dem Markt der Möglichkeiten der Berliner Seniorenwoche wird es einen gemeinsamen Stand von LSBB und LSV geben.
- Es besteht Anleitungsbedarf für die Nutzung des ELSTER-Programms für die Steuererklärung sowie Grundsteuererklärung von Rentner*innen. Die Papierform muss weiterhin zulässig bleiben.
- Herr Ortega von der Start-up Firma Generation Reach hat per E-Mail allen SV Gespräche angeboten, ein Gerät vorzustellen, das über einen Standardfernseher den Kontakt zur Familie ermöglicht. Ein solches Gespräch fand mit der SV Steglitz-Zehlendorf statt - das Pilotprojekt erweist sich als kostenintensiv.
- Die Geschäftsstelle komplettiert die Liste der Tagungsorte der LSV-Plenen.

Das nächste Plenum am 24.08.22 findet im Rathaus Schöneberg statt.

F.d.P. Grunwald, Schriftführerin